

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
A - LM 264	Waldbau in der Landschaftsarchitektur	Herr Dr. H. Fischer fischer@forst.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können unterschiedliche Bestandsentwicklungsziele formulieren und geeignete Maßnahmen beurteilen. Für variierende Entwicklungsziele können sie spezielle Pflegekonzepte anwenden und je nach Waldfunktion modifizieren. Für wichtige heimische Baumarten können die Studierenden in der Betriebsart ‚Hochwald‘ eine Bestandsbeschreibung formulieren und Pflegemodelle entwickeln, die die verschiedenen Anforderungen an die Wälder (Qualitätsentwicklung, Volumenleistung, Stabilitäts-Sicherung, Mischungsregulierung) berücksichtigen und die Gefährdung der Bestände durch biotische und abiotische Schadfaktoren abschätzen helfen. So können sie komplexe Problemstellungen des Faches analysieren, bewerten sowie Handlungsoptionen abwägen und Folgen abschätzen. Die Studierenden sind in die Lage zu entscheiden, welche Hiebsmaßnahmen bei unterschiedlicher Zielsetzung zu favorisieren sind. Sie besitzen für die Betriebsart ‚Hochwald‘ die Fähigkeiten zur Beschreibung relevanter Hiebsarten für die wichtigsten Bestandstypen. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden die Strukturmerkmale weiterer Betriebsarten wie Niederwald und Mittelwald. Die Studierenden kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Naturverjüngung beim Generationswechsel für die wichtigsten heimischen Baumarten aus waldbaulicher Sicht.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die baumartenspezifische und zielorientierte Behandlung der häufigsten Bestandstypen, die Bestandspflege und ihre Umsetzung im Forstbetrieb sowie die für jede Bewirtschaftung des Waldes erforderliche planmäßige Verjüngung, ihre Einleitung und Steuerung und die sich dabei ergebenden ökologischen Auswirkungen von Erntemaßnahmen auf das Ökosystem.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 0,5 SWS Exkursion, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und Kompetenzen in den Grundlagen der Forstbotanik, der Standortkunde und der Meteorologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ökologische Grundlagen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.